



Susanne Gura
Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.
Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztievielfalt e.V.

Regionale Vielfalt und globale Monopole

Grünes Zebra trifft Gartenmelde

Bonn, 18.11.2025



VEN

Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e.V.



Dachverband Kulturpflanzen
Nutztiere
Vielfalt e.V.

Sorten für Erwerbsanbau



Gartensorten



Geschmack: musterhaft
Aussehen: unverkäuflich



sofortiger Verzehr empfohlen



Reisetomate



Tomate oder Paprika?



Grünes Zebra

- Guter Heinrich

Gartenmelde



Baumspinat



Salate in Winterkultur

Kopfsalat Forelle



Cos Bath



Winterpostelein



Saatgut-Kataloge



Freie - Saaten.

Nichtkommerzielle Gesellschaft in
der Verfügbarkeit pflanzlicher und
Sinne von Allgemeingut für die A

Home | Über uns | Fläche

Du bist hier: [Bestellen](#)

[zurück](#)

Bestellvoraussetzungen

[mehr ...](#)

(Bestellen können Sie unter "Pflanzen")

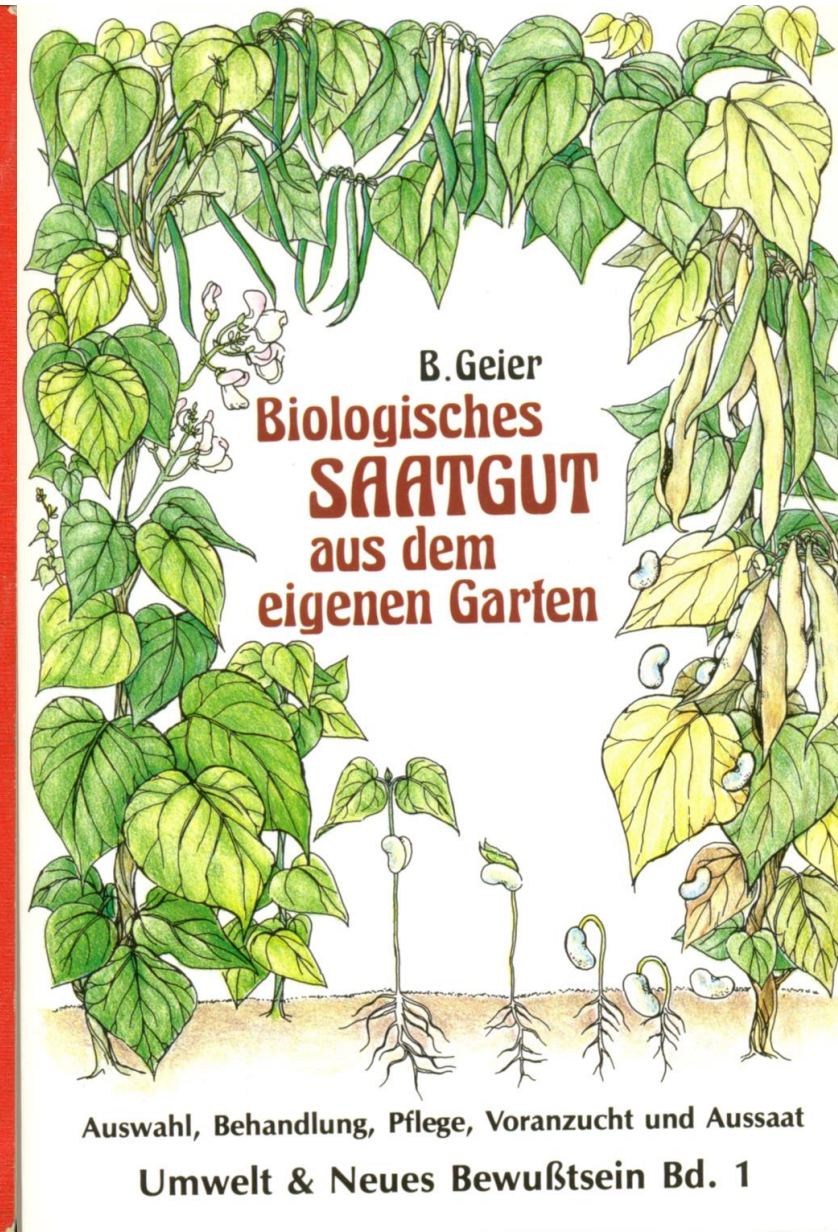


Satz



1979/1981

1982





Samenreinigung — ausreichend für den Hausgebrauch



Quelle:
VEN 1986

Matthias Lilienmond, Regenbogenschmiede



Melanie Grabner

lilat*🍅*mate



Saatgutliste

- Ca 2.000 Sorten/Herkünfte
- Von ca 350 Arten

Überwiegend Gemüse,
auch Getreide,
Obst, Kräuter,
Zierpflanzen

**in fast 40 Jahren
gesammelt und kultiviert**





30 Jahre VEN

1986 - 2016

Jubiläumsveranstaltung

"Gartenschätze"

7. August 2016 in
Germersheim

[Geschichte des VEN](#)

Aktuelle Aktion

Europäisches Patentamt will
Patent auf Lachse erteilen -

[Brief/Fax- Aktion Juli 2016](#)

Saatgutliste Online

Über 1800 Sorten jetzt online
durchsuchen und bestellen

[Zur Saatgutliste online](#)

[Druckversion oder pdf
bestellen](#)

Gemüse des Jahres

2015/2016: [Chili und Paprika](#)

Mitglied bei

- [Dachverband Kulturpflanzen-
und Nutztiervielfalt e. V.](#)
- [Interessengemeinschaft
Gentechnikfreie
Saatgutarbeit](#)

[Startseite](#) » Saatgutliste Durchsuchen

Saatgutliste Durchsuchen

☐ Botanische Namen

Gruppen

Gemüse - Alle

Arten

Gesamtes Angebot

Gruppe: Gemüse - Alle

Erhalter(innen)

alle Erhalter(innen)

Erhalter(innen) von Gemüse - Alle

Freie Suchworte

☐ Saatgut derzeit verfügbar

[Tipps für die Suche](#)

Suche

Germersheim

[Geschichte des VEN](#)

Aktuelle Aktion

Europäisches Patentamt will
Patent auf Lachse erteilen -
[Brief/Fax- Aktion Juli 2016](#)

Saatgutliste Online

Über 1800 Sorten jetzt online
durchsuchen und bestellen
[Zur Saatgutliste online](#)
[Druckversion oder pdf](#)
[bestellen](#)

Gemüse des Jahres

2015/2016: [Chili und Paprika](#)

Mitglied bei

- [Dachverband Kulturpflanzen-
und Nutztiervielfalt e. V.](#)
- [Interessengemeinschaft
Gentechnikfreie
Saatgutarbeit](#)

Suchen



Informiert bleiben!

Abonnieren Sie unseren
RSS-Feed. Erfahren Sie [mehr...](#)



Baumspinat Foto: Susanne Goroll

Botanischer Name:

Chenopodium giganteum

Wie sich aus dem lateinischen Namen ableiten lässt, ist der Baumspinat ein wahrer Gigant; in nur einem Jahr wird er bei entsprechender Nährstoff- und Wasserversorgung und früher Aussaat/Pflanzung bis zu 3 m hoch und 1,5 m breit. Trotzdem bleiben seine Blätter bis zur Blüte im September schön zart und somit verwendbar.

Anbau:

Im März/April zunächst in kleinen Töpfen bzw. direkt auf 25 - 30 cm in der Reihe. Die Art samt sich in den Folgejahren leicht selber aus. Wenn man nicht ständig Spinat essen möchte, reichen 2 - 3 Pflanzen für eine vierköpfige Familie.

• Gemüse des Jahres 2025/2026



2007/2008:
Gartensalat



2009/2010:
Erbse



2011/2012:
Pastinake



2013/2014:
Allium-Arten



2015/2016:
Chilli & Paprika



2017/2018:
Steckrübe



2019/2020:
Gurke



2021/2022:
Mais

Gemüse des Jahres 2025 / 2026

Blattkohl

Chou extra-frisé demi-nain vert.
Réd. au douzième.

Varietäten von *Brassica oleracea* L. ssp. *capitata* (L.) DC. convar. *acephala* (DC.) Alef.:

- var. *sabellica* L., Braun-, Grün- oder Krauskohl
- var. *viridis* L., Futter- oder Kuhkohl, Blatt- oder Blätterkohl im engeren Sinne
- var. *medullosa* Thell., Mark- oder Markstammkohl
- var. *gongylodes* L., Kohlrabi
- var. *palmifolia* DC., Palmkohl
- var. *selenisia* L., Zier- oder Federkohl

Brassica oleracea L. convar. *fruticosa* (Melzig.) Alef.,
Ewiger-, Stauden-, Baum- oder Tausendkopfkohl

Schutzgebühr
0,10 €

VEN
Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.

Vielfalt bewahren

- Wie geht das?

Ringbroschüre

#5 Samenernte

Vielfalt bewahren - wie geht das?

Wer ist schön genug?

Vor der Ernte der Samen steht die **Auswahl** der Samenträger. Anders als beim Anbau für die Küche werden die schönsten und besten Früchte nicht gegessen, sondern aus ihnen wird das Saatgut für die nächste Saison gewonnen.

Wer schön genug ist, bestimmst du!

Jede Sorte hat typische Merkmale, die du vielleicht erhalten möchtest. Dann solltest du nur Pflanzen als Samenträger auswählen, bei denen diese Merkmale gut ausgeprägt sind (z.B. die Krümmung bei der Stangenbohne „Posthörnchen“).

Grundsätzliche Kriterien sind neben den sortentypischen Merkmalen auch Pflanzengesundheit, Geschmack, Ertragsmenge. Je nach Pflanzenart können es auch noch **andere Kriterien** sein: Lange Erntedauer, frühe Reife, Unempfindlichkeit gegen Pilzkrankungen wie Braunfäule...

Denkfehler:

Die letzten Stangenbohnen ganz oben, an die man bei der Ernte sowieso nicht dran kommt, bleiben einfach hängen für Saatgut... Oder? Wenn du die Merkmale „wächst hoch“ und „wird spät reif“, die in diesen Bohnen gespeichert sind, vermehren willst, ist das ein guter Plan...

Markieren!

Kennzeichne unbedingt die Pflanzen bzw. Früchte, die du als Samenträger ausgewählt hast. Hierfür eignet sich z.B. ein farbiger Wollfaden. So vermeidest du Verwechslungen und auch, dass die Samenträger versehentlich doch geerntet und aufgegessen werden.



mit Basteifaden verschlossene und mit Wollfaden markierte Blüten einer Chilipflanze

Stützen & schützen

Manche Pflanzen „schießen“ in die Höhe, wenn sie blühen. Manch ein Gärtner hat das bei heißem Wetter schon mit Salat erlebt: Aus dem Kopf wächst ein Turm...

Mangold wächst von einer kompakten und üblicherweise nicht mehr als 50 cm hohen zu einer bis zu 2 m hohen üppig wuchernden Pflanze, die eine Stütze benötigt.

Samengärtner, die ihr Gemüse nicht nur zufällig blühen lassen, pflanzen die künftigen Samenträger extra neben Stützpfähle oder Gitter.

Samen müssen vor Fäulnis oder Tieren, die sie fressen, mit Netzen oder einer Überdachung als Schutz vor Regen geschützt werden.

Salat zum Beispiel blüht besser überdacht, denn die Samen an den kleinen weißen Schirmchen faulen leicht bei Nässe.



Salatköpfe wachsen überdacht. Gern (wegen dem hohen Nährstoffgehalt) überdacht.



blühender Mangold

Wie viele Partner?

Gewisse Sorten brauchen unvollständige oder unvollständige Partner.

#6 Saatgut reinigen, trocknen und lagern

Vielfalt bewahren - wie geht das?

Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen ...

Nur **einwandfreie Samen** aus vollständig ausgereiften Früchten bzw. Fruchtständen werden gereinigt und gelagert. Alle beschädigten und geschimmelten Samen werden weggeworfen. Alle übrigen Pflanzenteile am besten entfernen, da an ihnen Krankheitserreger haften können. Wichtig ist, dass auch der Befall mit Schädlingen nach der Saatguternte ausgeschlossen wird.

Keimfähiges Saatgut, das auch keimfähig bleibt!

Wer kann am längsten?

Sofern er richtig gelagert wird, ist Samen einiger Arten recht lange haltbar.

Bis zu 3 Jahre: Mais, Hülsenfrüchte, Melde, Zwiebel

Bis zu 5 Jahre: Salat, Kohl, Rote Bete

Bis zu 8 Jahre: Kürbis, Tomate, Mangold, Gurke

Die Samen anderer Arten verlieren ihre Keimfähigkeit sehr schnell, wie Pastinake oder Kerbelrübe. Sie müssen im Jahr der Samenernte oder spätestens im nächsten Jahr wieder ausgemittelt werden.

Gib dein Saatgut weiter, bevor es zu alt wird!

Traw dich und hau mich!

Manche Samen lassen sich leicht aus ihren Hülsen befreien, sie werden enthüllt, ausgepult oder „gedöpselt“ (so sagt man im Rheinland).

Andere sitzen fest in ihrer Samenhülse (z.B. Radieschen). Sie werden gedroschen, so dass die Hülsen aufspringen und den Samen freigeben. Man kann sie dazu in einem Kissenbezug mit einem Holzstock (Dreschflügel) schlagen oder auf ihnen herumtrampeln.



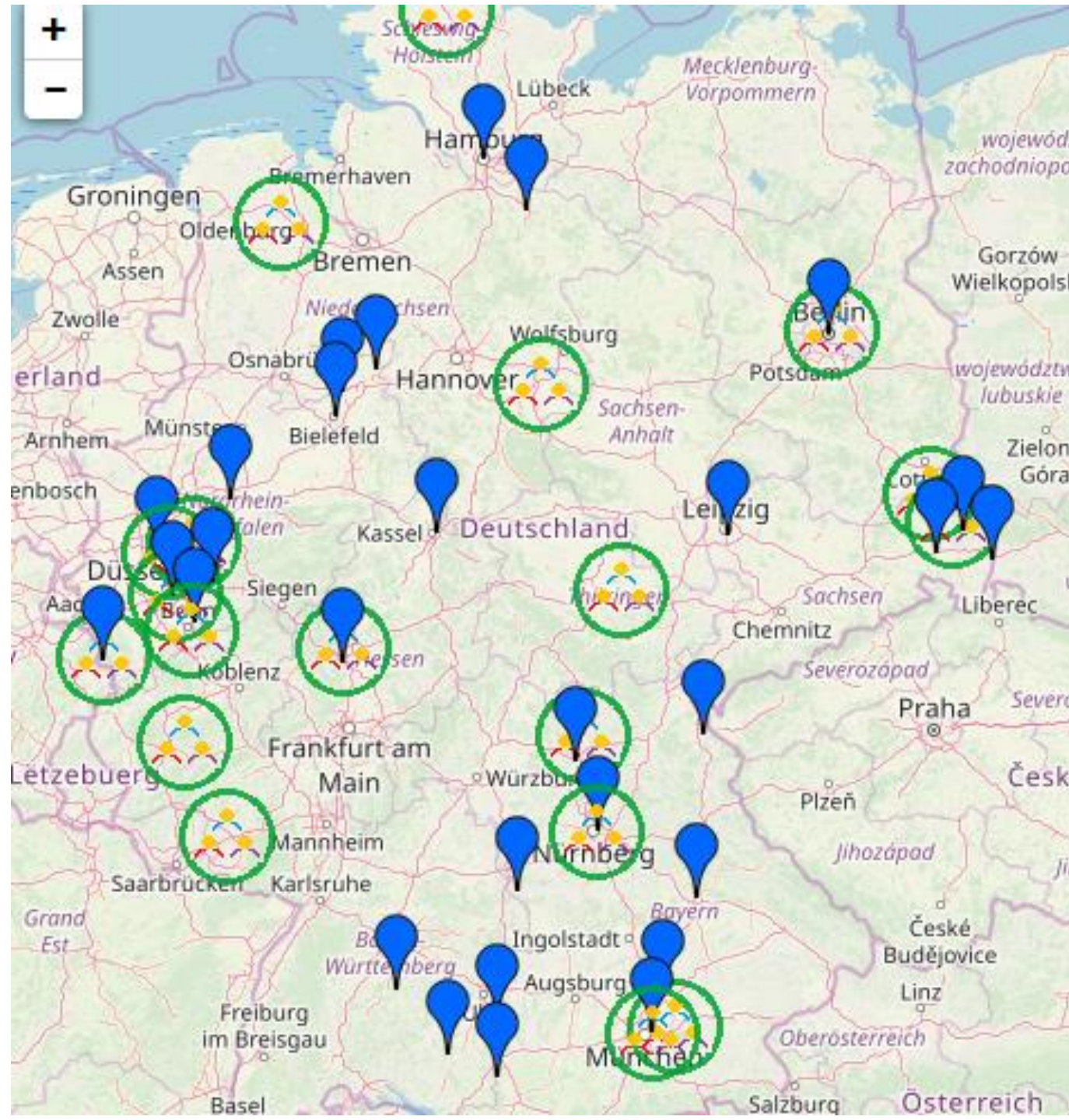
Wenn die Haut der Chilifrucht ledig, aber nicht ganz trocken ist, lassen sich die Samen auch ohne Handschuhe heraus locken.



Erbsen werden aus ihren Hülsen gepult.



Es gibt professionelle Siebe mit Holz- oder Metallrahmen zur Saatgutreinigung. Ein Küchensieb tut es aber auch.



Regionale Sorten

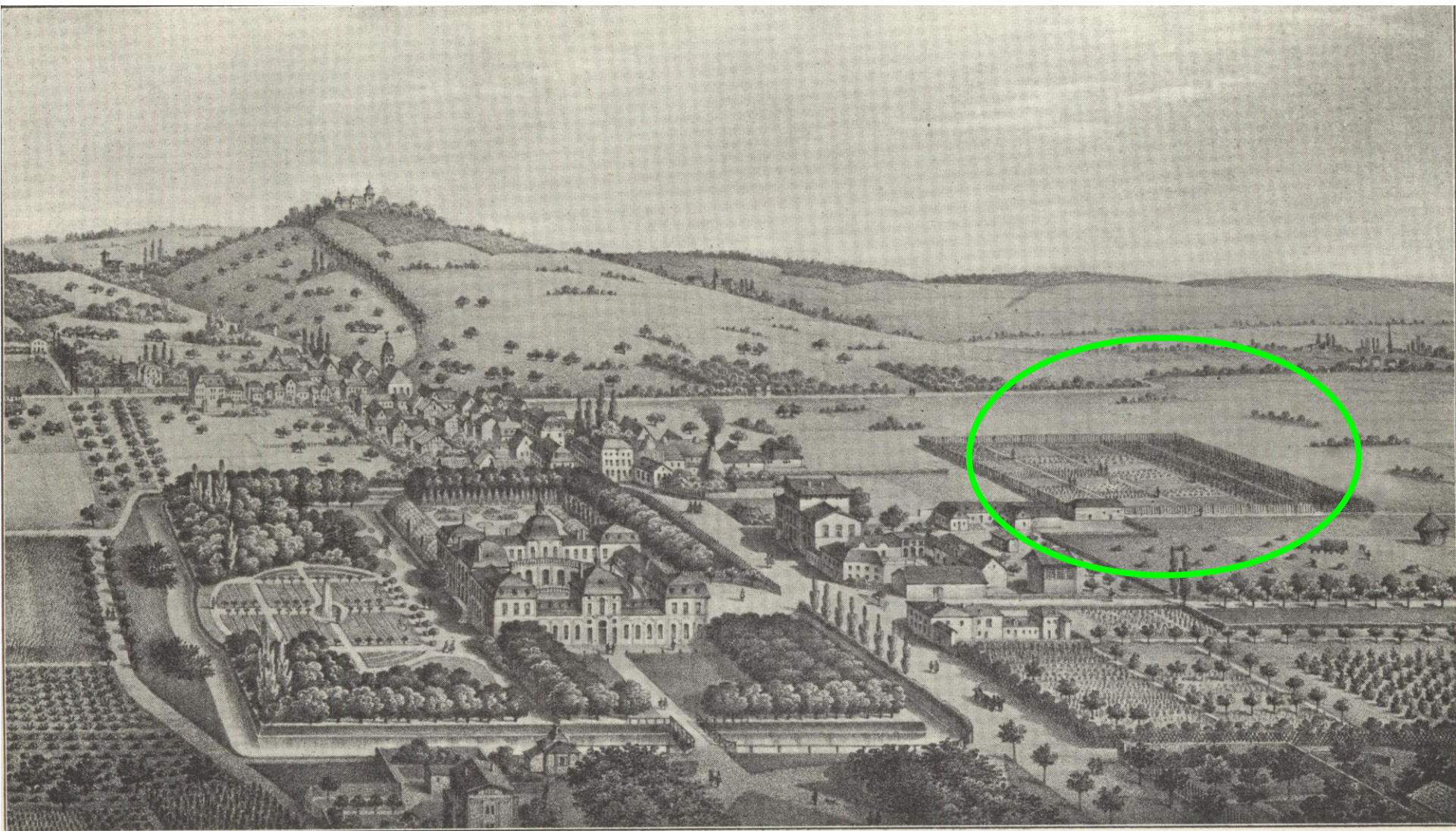


Selleriesorte
„Hochdahler Markt“

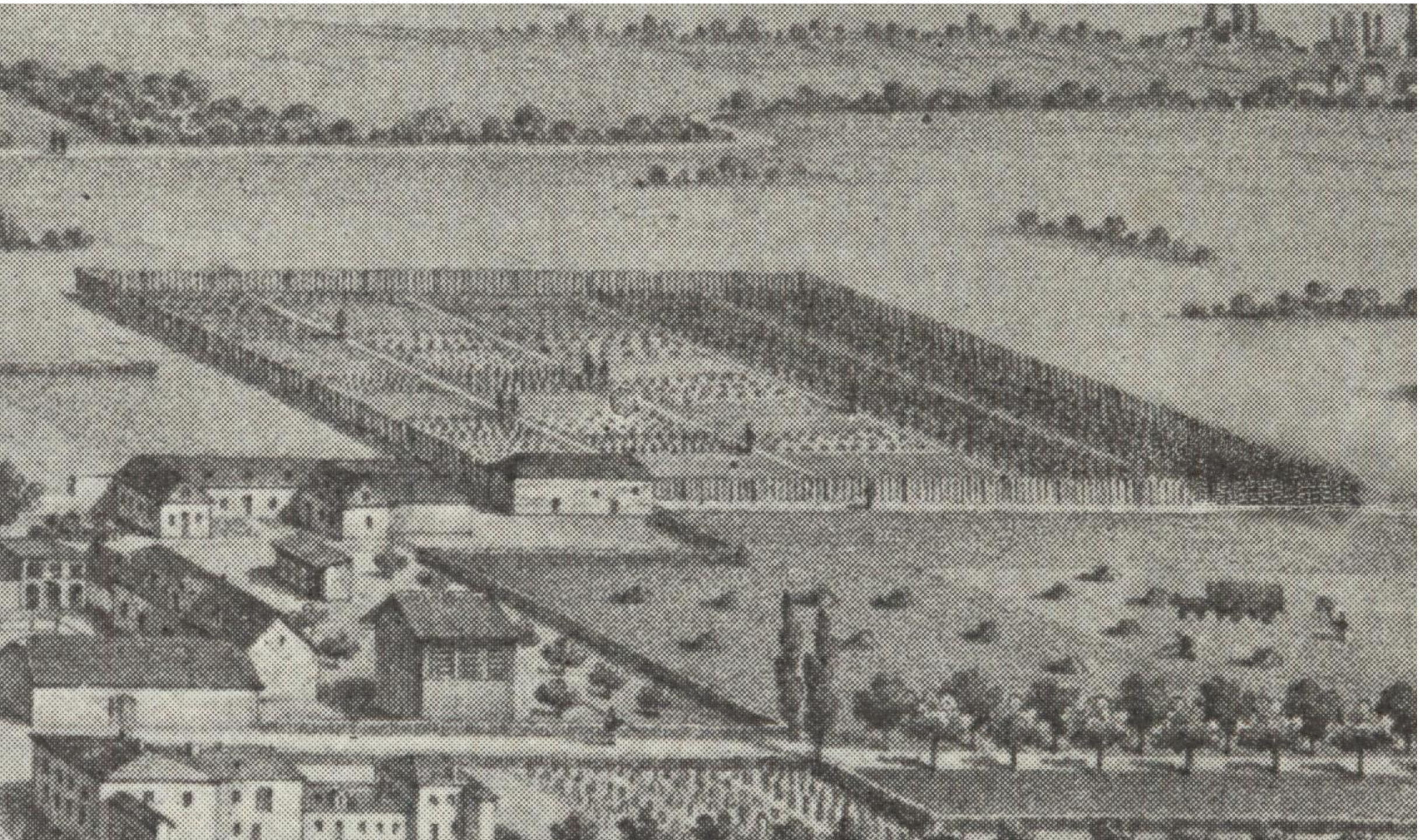




**Der Nutzpflanzengarten der Bonner Botanischen Gärten:
Kulturerbe und Unterrichtsmittel seit 200 Jahren**



Lithographie Otto v. Kreyfeldt, 1860





Wissensheft



Botanische
Gärten
der
Universität
Bonn

GESCHICHTE DES NUTZPFLANZENGARTENS

Kulturerbe und Archiv
der Grünen Vielfalt



Regionale Nutzpflanzen

Saatgutbörse Sonntag 15.3.2026



Wirsing Bonner Advent (*Brassica oleracea*)
© W. Lobin / Universität Bonn

Bonner Advent

Bonner Advent (*Brassica oleracea* cv. Bonner Advent) heißt ausgerechnet ein Maiwirsing. Der Name ist damit zu erklären, dass das Gemüse Ende August ausgesät und spätestens zu Beginn der Adventszeit aufs Feld gepflanzt werden muss. Im Mai kann er dann geerntet werden. Einige Pflanzen lässt man stehen, um im Sommer die Samen zu ernten.

Maiwirsing wird heute noch angebaut.

Kleine Rheinländerin



Vorgebirgstrauben



Mörschebonne







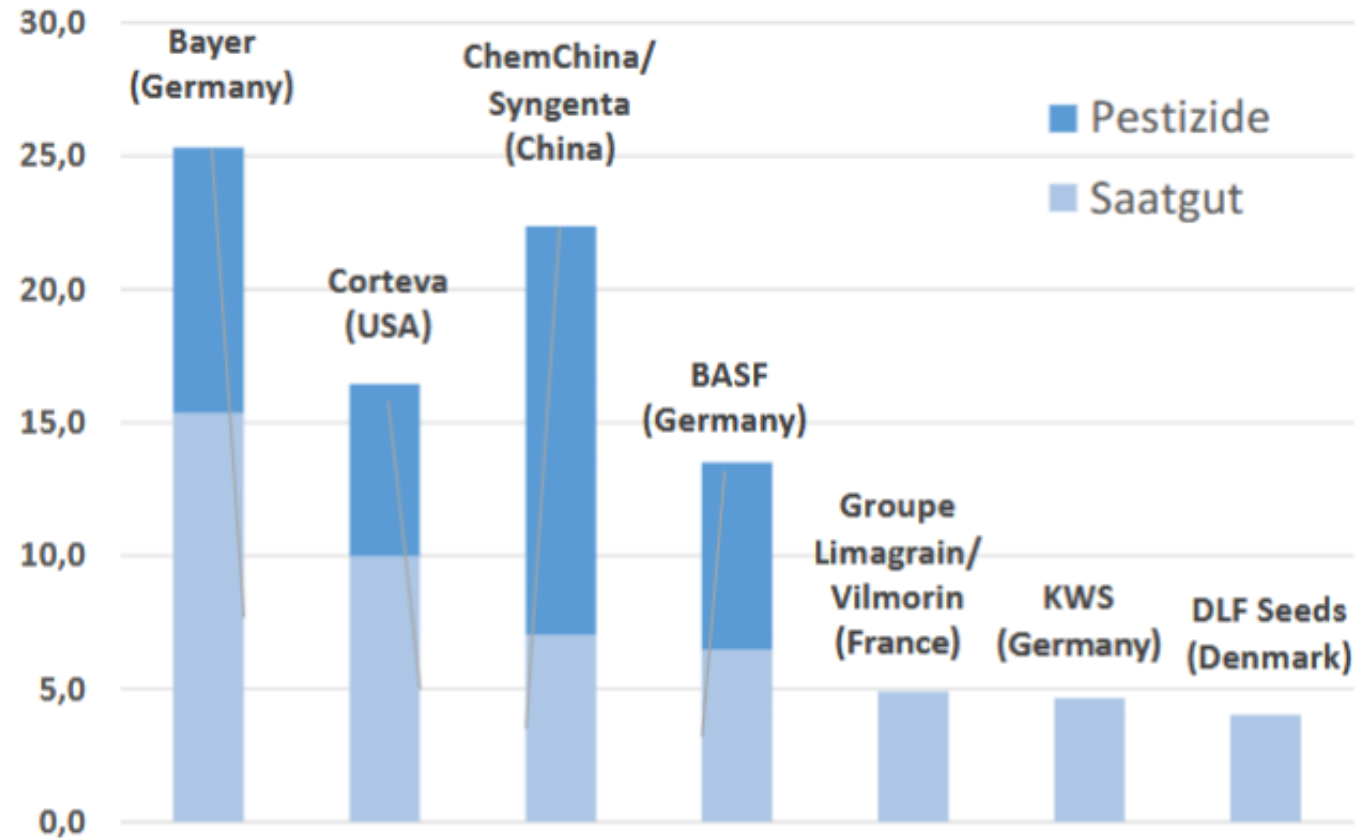


Wer die Saat hat, hat das Sagen.

Jahresumsatz in
Milliarden USD

Die vier weltgrößten Chemiekonzerne sind auch die vier weltgrößten Saatgutkonzerne

Quelle: ETC Group, [Food Barons 2022](#)



Fast die Hälfte (47%) des Saatgutes weltweit verkaufen nur vier Konzerne.
Diese vier weltgrößten Saatgutkonzerne sind gleichzeitig
die vier Weltmarktführer bei Pestiziden.



Quelle:
Dachverband
Kulturpflanzen-
und
Nutztiervielfalt
2016

Geistiges Eigentum zur Forschungsfinanzierung?

Bayer AG, Jahresbericht 2023

Einnahmen aus Lizenzen

- **Agrarsparte** knapp 5 Milliarden Euro Einnahmen
- **davon sind 2,7 Mrd. Euro Lizenzeinnahmen**
- dreimal soviel Lizenzeinnahmen wie in der Pharmasparte

Ausgaben Forschung und Entwicklung

- **1,7 Milliarden Euro über alle Sparten**

=> Ca doppelt so viel Lizenzeinnahmen wie Forschungsausgaben



Karsten Ellenberg, „Rettet Linda“
Sollen nur Sorten auf dem Markt sein, die
Lizenzgebühren einbringen?

Gentechnikrecht – Was gilt heute in der EU?

Für alle Genveränderungen, artfremde und artgleiche

- Risikoprüfung – Vorsorgeprinzip (in USA: Haftung bei Schäden)
- Schutz vor Kontaminierung
- Kennzeichnung über die gesamte Lieferkette - Wahlfreiheit
- nationaler Verzicht möglich („Opt out“)

⇒ Einfuhr von Futtermehl aus GVO ist erlaubt

⇒ Im Anbau ist in der EU nur eine GV-Sorte (Maissorte Mon 810)

⇒ Anbau-Kataster ermöglicht, Kontamination zu meiden

Viele VerbraucherInnen legen Wert auf Gentechnikfreiheit

Im Bioprodukten nicht zugelassen

EU will vorhandene Regelungen für Neue Gentechnik abschaffen

- keine Risikoprüfung mehr
- kein Schutz vor Kontaminierung mehr
- keine Haftung mehr
- keine Verbraucherkennzeichnung mehr
- kein nationaler Verzicht mehr möglich

Würde über bisheriges Gentechnikgesetz hinaus
auch für Wildpflanzen gelten!

Was ist neu bei Neuen Gentechniken

Präzision?

- unbeabsichtigte Effekte sind nachgewiesen

Schnell produziert bei *einzelnen* Genen durch

- abschalten,
- verstärken oder
- einfügen

Mehrere Gene verändern, **auch mit KI**

Neue Gene erschaffen geht nicht

Anders als konventionelle Züchtung:

- Verstärkung: Mehrere bzw. alle Kopien des Gens
- Eingriffstiefe: Durch konv. Züchtung nicht erreichbare genetische Bereiche werden verändert

Über Saatgut schnell verbreitet

Bei Menschen verboten- bei Pflanzen nicht rückholbar



Serie **TECHNIKFOLGEN**: Gentechnik und Landwirtschaft - zwischen hohen Erwartungen und komplexen Risiken



Gentechnik & Landwirtschaft:
(Keine) Umweltrisiken?



Gentechnik & Landwirtschaft:
Pestizide einsparen?



Gentechnik & Landwirtschaft:
Sozioökonomische Auswirkungen



Gentechnik & Landwirtschaft:
Gesundheitliche Risiken?

Schneller, aber wie nützlich?

Beispiele für bisherige NGT- Produkte



Foto: Transgen
darf nicht ins Internet gestellt werden

Herbizidresistenzen: Obwohl Schäden an Natur und Umwelt erwiesen
Lifestyle-Produkte

- Bräunen von Pilzen u. Äpfeln verhindert: Mehr Plastikverpackungen
 - blutdrucksenkende Tomate: konkreter Nutzen unbekannt
 - weniger Bitterstoffe im Salat: Obwohl Bitterstoffe fehlen
- => Schäden für Natur und Gesundheit

- Klimaangepasste Sorten ? Nicht absehbar! => Es gibt keine schnelle NGT-Lösung!
 - Mit einzelnen Genen, auch mehreren, nicht machbar
 - Grenzen von Hitzetoleranz und Starkregentoleranz
 - Umstieg von Weizen und Mais auf *bereits dürreretolerante Arten* wie Hirsen
 - Schaderreger durchbrechen Resistenzgene, wie antibiotikaresistente Keime
- => Resistenzgene werden unwirksam, Vorrat an Resistenzgenen begrenzt?

Beispiel Schorfresistenzgen (konventionell gezüchtet, aber auch als NGT vorgeschlagen)

Bericht der Französischen Behörde für Umweltschutz und Lebensmittelsicherheit (ANSES) 6. März 2024

- Gleichsetzen ist falsch
 - Für manche NGT-Pflanzen kann man geringere Anforderungen an die Risikoprüfung stellen
 - aber in keinem Fall ganz darauf verzichten.
-
- Warum der Unterschied
 - ANSES: konkrete Fällen von NGT-Pflanzen
 - EFSA: nur Art und Anzahl von Genveränderungen, nicht aber biologische Folgen von NGT-Verfahren
 - Bericht war zurückgehalten worden bis nach der Abstimmung des EU-Parlaments

Stand des Gesetzgebungsprozesses

Juni 2023: Vorschlag der EU-Kommission

Dez. 2023: Änderungsvorschläge des EU-Parlaments:

- Verbraucherkennzeichnung
- Rückverfolgbarkeit
- Umweltmonitoring
- Widerruf von Zulassungen
- Patentverbot - Aber Patentrecht wird durch das europäische Patentübereinkommen von nicht-EU-Ländern mitbestimmt.

Jan 2024 –April 2025 Ministerrat

Seitdem Trilog

Parlament könnte seine Position abschwächen



Probleme für die Züchtung laut Frans Carree, De Bolster 5.12.2024 im Bundestag

- Jordanvirus bei Tomaten: „Neue Sorten brauchen Resistenzgene“
- Resistenzgene aus Wildtomaten
- 22 beantragte Patente
- Patentgegenstand: nicht nur Resistenzgen, auch das Virus selbst, Testmethoden
- Wie will man seine neuen Sorten testen? „Stop breeding“
- Lizenzgebühren schon jetzt 5% des Umsatzes; mehrere Resistenzgene nötig
- Resistenz kann zufällig übertragen werden, zB Pollen => Vernichtung von Partien
- Glaubwürdigkeit des Unternehmens

Resistenzgene können aber durchbrochen werden ! Ökologische Züchtung nötig!

ACHTUNG: Jordanvirus verbreitet sich über befallene Früchte, die (verpackt) verkauft werden dürfen
=> Keine Handelstomaten im eigenen Kompost!

Drei aktuelle Petitionen – Bitte dringend unterschreiben

Neue Gentechnik: Wahlfreiheit sichern – Risiken vermeiden!

Gestartet von Pola Krenkel und Nicole Schmitt – zwei junge Bäuerinnen aus Bayern.



Bitte unterschreiben und teilen!



Rechtlicher Rahmen für „Pflanzengenetische Ressourcen“

- Internationaler Saatgutvertrag der FAO (ITPGRFA, 2003)
- Darin: bäuerliche Rechte, eigenes Saatgut zu ernten, zu tauschen und zu verkaufen
- Erklärung über Rechte von Kleinbauern und anderen Menschen in ländlichen Gebieten (UNDROP, 2018)
- Darin: Verpflichtung von Staaten, die bäuerlichen Rechte umzusetzen



Food and Agriculture
Organization of the
United Nations



Gilt in jedem UN-Mitgliedsstaat!

Sortenerhaltung in Genbanken

Internationale Genbank Svalbard



Nationale Genbank Gatersleben

- Für den Notfall
- Teuer
- Nur kleinste Mengen
- Keimfähig halten
- Keine Anpassung an Klimawandel möglich
- Sortenerhaltung kaum möglich
- Wenig Sorteninformation
- Genmaterial für die Züchtung



Sortenerhaltung in Feld und Garten

- Anpassung bei jeder Aussaat
- Saatgut und Wissen zugänglich für alle
- Vitalität und Widerstandsfähigkeit
- Hält Boden und Wasser und Biodiversität gesund
- Mensch und Tier auch
- Schmeckt !

Youtube Film „Seeds of Europe“



Öko-Sorten und Bio-Saatgut

Öko-Züchtung

- Bis 2012 nur „DUS-Sorten“ zugelassen : einheitlich, unveränderlich
- seit 2012 Sortenzulassung als Erhaltungs- oder Amateursorte
- seit 2022 „Populationen“ bei einigen Ackerkulturen
- Die meisten Ökozüchter*innen lehnen Hybride und Geistiges Eigentum ab.

Bio-Saatgut

- seit 2022: neue Ökoverordnung
- ein Jahr lang nach Bio-Regeln vermehrt
- oft Hybride

Aktuell geltende nationale Ausnahmen von der Sortenzulassung

Niederlande	Keine Sortenzulassung erforderlich wenn der jährliche Umsatz der Sorte unter 500 € liegt
Deutschland	Obst: Verkauf von max 100 Reiser pro Sorte pro Jahr, wenn die Sorte mit Beschreibung (kostenlos) angemeldet ist
Österreich	Saatgut: keine Betätigung als Händler, Verkauf kleiner Mengen ohne Zulassung für Vielfaltserhaltung erlaubt. Obst: Für Vielfaltserhaltung ist Verkauf erlaubt.
Frankreich	Verkauf an Hobbygärtnernde erlaubt für Sorten ohne geistiges Eigentumsrecht
Dänemark	Verkauf von nicht zugelassenen Sorten zu nicht-kommerziellem Gebrauch; Ausnahme auch zum Testen für kommerziellen Gebrauch

EU Saatgutrechtsreform :

Massive Einschnitte für die Kulturpflanzenvielfalt

Bisher gilt

- Formale Vielfalt: „Amateur“- und „Erhaltungssorten“, Populationen
- Informelle Vielfaltssorten: national toleriert oder explizit erlaubt.

Vorschlag der EU-Kommission

- Einheitliche Vorschriften in der EU, keine nationalen Ausnahmen mehr
- Register für alle berufsmäßigen Saatguterzeuger, Berichtspflichten etc
- Hobbygärtner dürfen jedwedes Saat- und Pflanzgut verkaufen
- Mehr Vorschriften für formale Vielfalt
- Informelle Vielfalt darf nur an Hobbygärtner verkauft werden

Folgen für die Vielfalt

- Weniger berufsmäßige ErhalterInnen, weniger Bildungsarbeit
- weniger Saatgut, weniger Arten und Sorten, weniger regionale Angebote
- Immer noch keine informellen Sorten für Solawis , lokale Märkte

Neue Vorschriften für berufliche ErhalterInnen

- Eintrag in ein neues Betreiber-Register
- Kritische Punkte der Produktion und Vermarktung identifizieren und beobachten, dokumentieren
- Nachverfolgbarkeit : über drei Jahre dokumentieren
- Jedes Jahr Arten und Mengen von angebautem Saatgut vorher ankündigen und nachher Bericht erstatten
- Bei Standardqualität : Produktion von Saatgut und Nahrungsmitteln trennen

Forderung:

Ausnahmen für Kleinst(Nano)betriebe und nebenberufliche Akteure, Erhaltervereine, Bildungs- und Umweltorganisationen , Genbanken

2025: Umfrage über VielfaltserhalterInnen

durchgeführt von Arche Noah

- 188 Kleinstbetriebe aus 16 EU-Mitgliedsstaaten, darunter wenige gemeinnützige Organisationen
- Im Durchschnitt erhält jeder ca 150 Sorten von 40 Arten
- Kleine Portionen, handwerkliche Methoden
- Die Hälfte engagiert sich in Bildungsarbeit
- Nur die Hälfte erhalten Vielfalt hauptberuflich
- Nur 42% verkaufen nur an Hobbygärtnernde
- Mehr als 85 % lagen unter 100.000 EUR Jahresumsatz
- Mehr als die Hälfte lagen unter 50.000 EUR Jahresumsatz

Forderung: Ausnahmen vom Anwendungsbereich der Verordnung

Bisher gelten Ausnahmen für Forschung, Züchtung, Ausstellungen, amtliche Tests - es fehlt die Ausnahme für Vielfaltserhaltung.

Argumente der Gegenseite: Gefahren für Wettbewerb, Saatgutqualität, Pflanzengesundheit und Geistiges Eigentum - aber Belege fehlen

Forderung:

Die bisherigen Ausnahmen evaluieren , auch die nationalen Ausnahmen.

EU Parliament
adopted
maximum
quantities for
dynamic
conservation

MAXIMUM QUANTITIES FOR DYNAMIC CONSERVATION	
<i>The quantity applies per natural or legal person, year and variety/accession/ecotype/plant genetic resource.</i>	
<i>Species</i>	<i>Maximum net mass (kg)</i>
<i>Fodder plants</i>	<i>20</i>
<i>Beet</i>	<i>20</i>
<i>Cereals</i>	<i>200</i>
<i>Oil and fibre plants</i>	<i>20</i>
<i>Potato</i>	<i>1000</i>
<i>Vegetable:</i>	
<i>Legumes</i>	<i>75</i>
<i>Onions, chervil, asparagus, spinach beet or chard, red beet or beetroot, turnips, water melon, gourd, marrows, carrots, radishes, scorzonera or black salsify, spinach, corn-salad or lamb's lettuce</i>	<i>1</i>
<i>All other vegetable seed</i>	<i>0,5</i>
<i>Vegetatively propagated vegetables</i>	<i>500 plants</i>
<i>Fruit and vine propagating material</i>	<i>150 stocks</i>

[Am. 315]



Stand des Gesetzgebungsverfahrens

Juni 2023 : Veröffentlichung des Entwurfs der EU-Kommission

April 2024: EU-Parlament beschließt Änderungen, teilweise hilfreich, Z.B. Mengenbegrenzte Ausnahmen

Seit April 2025: Ministerrat berät

- Ausnahmen für Hobbygärtner, Züchtung, Forschung , Ausstellungen,
- NICHT für lebendige Vielfalt , wahrscheinlich nur für Genbanken
- Erleichterungen für gemeinnützige Organisationen: Wenig wirksam!
- Ausnahmen für Kleinstbetriebe kein Konsens

Anschließend: Trilog-Verhandlungen zwischen Kommission, Parlament und Ministerrat



Petition gegen die Saatgutrechtsreform

Email-Aktion gegen die Gentechnik-Deregulierung

Do not deregulate New Genomic Techniques (NGT) for wild plants!
Auch für Wildpflanzen keine Deregulierung!



No unregulated New Genomic
Techniques in wild plants



Bitte unterschreiben und teilen!



Vielen Dank!

www.nutzpflanzenvielfalt.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Gärtnern und am natürlichen Genießen!